

## Lernort Bauernhof

Prof. Dr. Ingrid Hemmer

*Professur für Didaktik der Geographie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt*

Was kann der Lernort Bauernhof zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft beitragen? Eine Behandlung der Landwirtschaft gehört im Fach Geographie zu den verpflichtenden Inhalten des neuen vor einem Jahr in Kraft getretenen LehrplanPLUS der Schularten Gymnasium, Realschule und Mittelschule (GPG, PCB). In der Grundschule ist die Behandlung optional. Die Lehrpläne umfassen meistens folgende Aspekte: Verbreitung bestimmter Formen, Einflussfaktoren, wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Probleme/Auswirkungen, ökologischer Landbau. Dabei wird auch auf die Möglichkeit einer Exkursion bzw. Betriebserkundung verwiesen. Die Rahmenbedingungen für die jüngere politische Forderung, dass jedes Kind im Laufe der Schulzeit einen Bauernhof besuchen sollte, sind also seit Jahrzehnten bereits gegeben und nicht wenige Lehrkräfte machen davon Gebrauch. Die Erkundung eines Bauernhofes bietet hohe Potentiale für Kinder/Jugendliche aller Schularten. Je nach Altersstufe sind die Leitfragen und thematischen Schwerpunkte unterschiedlich zu wählen. Der neue Lehrplan umfasst auch das fachübergreifende Ziel einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Wie kann dieses beim Lernort Bauernhof realisiert werden? Im Workshop erfolgt zunächst ein Input zur Lehrplan- und Schulbuchsituation sowie zu exkursionsdidaktischen Grundsätzen bei einer Betriebserkundung. Danach werden die wenigen Forschungsergebnisse

aufgezeigt, die über Lerneffekte einer Betriebserkundung Aufschluss geben. Zuletzt werden Materialien sowie Zugangsmöglichkeiten zu einer Betriebserkundung aufgezeigt.

Die TeilnehmerInnen erörtern dann gemeinsam die Potentiale, die der Lernort Bauernhof bietet, damit Kinder und Jugendliche nicht nur den Alltag auf einem heutigen Bauernhof kennen, sondern auch Aspekte der Zukunftsfähigkeit kennen und diskutieren. Dabei sollte, je nach Zusammensetzung der Teilnehmergruppe, erörtert werden, welche Wünsche und Perspektiven die Landwirte haben, die ihren Hof öffnen, und welche die Lehrkräfte, die mit ihren Klassen auf den Hof kommen.

### ..... INFORMATION ZUR REFERENTIN .....

Dr. Ingrid Hemmer, Professorin für Didaktik der Geographie und Nachhaltigkeitsbeauftragte der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU). Sie bildet an der KU seit 1991 Lehramtsstudierende für die Schularten Grundschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium aus. Bildung für nachhaltige Entwicklung und das Thema Landwirtschaft liegen ihr besonders am Herzen. Seit 1992 besuchen alle Lehramtsstudierenden des Faches Geographie an der KU im 4. Semester ihres Studiums den Lernort Bauernhof.